



BA-Nr.: 01.05.125/2016-12



REBOTEC® Rehabilitationsmittel GmbH
DE-49610 Quakenbrück, Artlandstr. 57-59
Telefon: 05431/9416-0
Telefax: 05431/9416-66
<http://www.rebotec.de>
E-Mail: info@rebotec.de



Bedienungsanleitung

Gehwagen „Polo-YANO“ mit Unterarmauflage

„S“ Art.-Nr.: 181.99.10	„M“ Art.-Nr.: 181.99.20	„L“ Art.-Nr.: 181.99.30
Serien-Nummer	Serien-Nummer	Serien-Nummer

Benutzergewicht: max. 120 kg

Zubehör:
herausnehmbare Einkaufstasche
für Modell „M“ und „L“

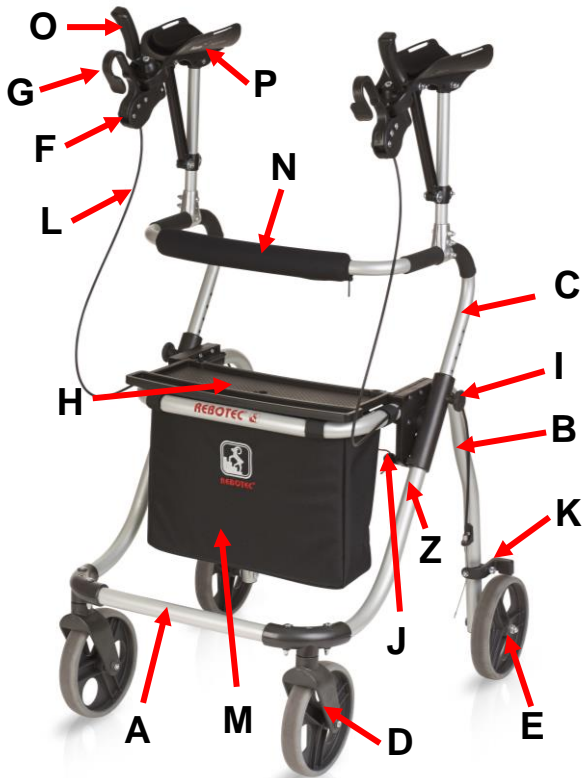


Abbildung zeigt:
Polo-YANO /L
mit Rückenpolster (Zubehör)



Wichtige Hinweise !

- Bedienungsanleitung **vor dem Erstgebrauch lesen** und für spätere Verwendung aufbewahren.
- Beachten Sie alle Hinweise, besonders die Sicherheitshinweise und handeln Sie danach.
- Bedienungsanleitung für spätere Verwendung aufbewahren und bei Weiterverkauf beifügen.
- **Bedienungs- und Wartungsanleitung sind über unsere Homepage herunterladbar.**

**Beschreibung des Produktes****Abbildung zeigt:**

A	Vorderradbügel
B	Hinterradbügel
C	Griffholmbügel
D	Vorderrad mit Radhalter/Lenkrad
E	Hinterrad
F	Feststellbremse
G	Bremshebel
H	Kunststoffbrett, umklappbar
I	Sterngriff für Griffholmverstellung
J	Faltvorrichtung/Zugkordel mit Schnepfer
K	Bremshebel mit Bremsklotz
L	Bowdenzug für Bremse
M	Tasche mit Klettverschlüsse
N	Rückenpolster für Griffholm (Zubehör)
O	Handgriff der Unterarmauflage
P	Unterarmauflage
Z	Typenschild-Produkt

Typenschild (Z)

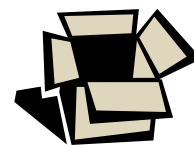
Beachten Sie das zulässige

max. Körpergewicht des jeweiligen Produktes!

Das Typenschild ist für die Identifizierung des Produktes sehr wichtig und darf daher nicht entfernt werden.

Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeine Hinweise	3
1.1	Einleitung	3
1.2	Verwendungszweck	3
1.3	Ausstattungshinweise	3
2.	Garantie	3
3.	Ersatzteilbestellung, Reklamation	3
4.	Wiedereinsatz, Lebensdauer	3
5.	Entsorgung	3
6.	Symbolhinweise	3
7.	Sicherheitshinweise-Benutzung	4
8.	Lieferumfang	4
9.	Ersatzteile, Zubehör	4
10.	Gebrauchszustand herstellen	5
10.1	Gehwagen aufstellen	5
10.2	Unterarmaufsatz befestigen	5
10.3	Einstellung der Unterarmhöhe	5
10.4	Einstellung der Unterarmlänge	5
10.5	Einstellung der Kippstellung	5
10.6	Einstellung der Handgriffe	6
10.7	Rückenpolster befestigen	6
11.	Bedienung des Gehwagens	6
11.1	Fahrbereitschaft des Gehwagens	6
11.2	Hinsetzen und Aufstehen	6
11.3	Schieben des Gehwagens	6
11.4	Funktion der Handbremse	7
11.5	Falten des Gehwagens	7
11.6	Ein-/Nachstellen der Bremse	7
12.	Beseitigung von Störungen	7
13.	Pflege	8
14.	Wartung	8
15.	Technische Daten	8



Wir empfehlen Ihnen die Umverpackung, falls möglich, für spätere Transportzwecke aufzubewahren, damit bei einer eventuellen Rücksendung das Produkt wieder sicher verpackt werden kann.



1. Allgemeine Hinweise

1.1 Einleitung

In dieser Bedienungsanleitung finden Sie Informationen, Hinweise zur Inbetriebnahme, Benutzung, Bedienung, Wartung und Pflege des Gehwagens Polo-YANO mit Unterarmauflage.

1.2 Verwendungszweck

Der Gehwagen ist eine Mobilitätshilfe und wird insbesondere für Arthritis-Patienten eingesetzt. Er ist konstruktiv für gewichtige Personen ausgelegt und zur Größenanpassung sind Griffbügel sowie Unterarmauflage den Bedürfnissen einstellbar.

Der Gehwagen sollte nicht von Patienten verwendet werden, die unter Wahrnehmungsstörungen, starken Gleichgewichtsstörungen und Sitzunfähigkeit leiden. Er ist für den Innen- und Außenbereich auf ebenen und festen Untergrund verwendbar. Das Transportieren von schweren Gegenständen, Anhängen von Lasten und die Verwendung als Aufstehhilfe ist bestimmungswidrig.

 **Das max. zulässige Benutzergewicht des Gehwagens beträgt 120 kg.**

1.3 Ausstattungshinweise

Der Gehwagen besteht aus einem pulverbeschichteten Rahmengestell (Aluminiumrohr) und einem Griffbügel sowie zwei gepolsterten Unterarmauflagen. Die Bereifung besteht aus vier Gleitlagerrädern; vorne um 360 Grad drehbar und hinten fest stehend.

Zum Sitzen (Ruhen) dient ein stabiler Kunststoff-sitz. Am Griffholm ist links- und rechtsseitig je eine Unterarmauflage mit Handbremse montiert. Durch Betätigung des Bremshebels kann die Stand- bzw. Fahrbremse aktiviert werden.

Das Sitzbrett ist umklappbar. Der Griffbügel kann zusätzlich (Zubehör) mit einem Rückenpolster ausgestattet werden. Für Transportzwecke ist der Gehwagen zusammenklappbar (Querfaltmechanismus). Eine Tasche dient zum Transport von Gegenständen (Beladegewicht max. 4 kg).

2. Garantie

Auf den Gehwagen geben wir eine Garantie von **2 Jahren**. Voraussetzung für die Garantie ist die bestimmungsgemäße Verwendung des Produktes sowie die regelmäßige Durchführung von Wartungen. Ausgeschlossen sind ebenfalls alle Verschleißteile (z.B.: Bremsklotz, Bremsseil, Rad, Feststellbremse, Sitzbrett, Tasche).

Die Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung, unsachgemäße Wartung, eigenmächtig durchgeführte Änderungen am Produkt, ohne die Genehmigung des Herstellers, führen zum Verlust der Garantie und der Produkthaftung (siehe Wartung).

Das Auslieferdatum auf dem REBOTEC Lieferschein gilt als Garantiebeginn.

3. Ersatzteilbestellung, Reklamation

Damit eine fehlerhafte Ersatzteilbestellung ausgeschlossen werden kann und eine schnelle Bearbeitung der Reklamation erfolgt, bitten wir um Angabe des Produktnamens, Seriennummer (SN) und Baujahr des Produktes. Diese Angaben finden Sie auf dem Typenschild des Rollators bzw. auf dem Deckblatt dieser Bedienungsanleitung.

4. Wiedereinsatz, Lebensdauer



Der Gehwagen ist für den Wiedereinsatz geeignet.

Der Wiedereinsatz (Lebensdauer) ist abhängig vom Produktzustand. Vor dem Wiedereinsatz ist bei dem Produkt eine Wartung durchzuführen und die entsprechenden Anweisungen zur Sicherheit, Pflege und Wartung sind zu beachten.

Die zu erwartende Lebensdauer des Produktes beträgt bei bestimmungsgemäßer Verwendung, Einhaltung der Sicherheits-, Pflegehinweise und Wartungsintervalle **bis zu 3 Jahre**.

Über diesen Zeitraum hinaus kann der Gehwagen bei einem sicheren Produktzustand (nach Überprüfung und Reinigung) weiter verwendet werden.

5. Entsorgung

Der Gehwagen besteht aus Werkstoffen wie Metall, Kunststoff die alle recycelbar sind. Nicht mehr gebrauchsfähige Produkte sind gemäß den nationalen und örtlichen Vorschriften für Umweltschutz und Rohstoffrückgewinnung getrennt vom regulären Hausmüll zu entsorgen. Erkundigen Sie sich bei einem Entsorgungsunternehmen.

6. Symbolhinweise

Symbole-Typenschild:



Bedienungsanleitung lesen!



Produkt entspricht der Medizinprodukte-richtlinie 93/42/EWG



Baujahr
Produkt



Seriennummer
Produkt

Symbole-Bedienungsanleitung:



**Wichtiger Hinweis
oder Information!**



Sprache
Anleitung



Achtung-Sicherheitshinweise beachten!



Pflege



Wartung



7. Sicherheitshinweise für die Benutzung

Ein Gehwagen ist ein technisches Hilfsmittel, bei dem für den Benutzer folgende Sicherheitshinweise zu beachten sind:



Vorsicht Sturzgefahr!

- **Vor Erstinbetriebnahme die Bedienungsanleitung lesen, um Schäden durch Fehlbedienung oder Gefährdungen (Restrisiken) zu vermeiden. Beachten Sie das auf dem Produkt angegebene maximale zulässige Benutzergewicht!**
- Prüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme erst die einwandfreie Funktion der Bremsen und die Standsicherheit des Gehwagens.
- Achten Sie darauf, dass die Bremsen immer erst in Standposition gebracht werden, bevor Sie den Gehwagen benutzen. Erst wenn Sie einen sicheren Stand haben, lösen Sie die beiden Bremsen.
- Beginnen Sie erst mit dem Laufen und schieben des Gehwagens, wenn Sie aufrecht stehen, beide Unterarme auf den Unterarmschalen liegen und mit beiden Händen die Handgriffe erfasst haben.
- Prüfen Sie erst vor dem Laufen ob die Sicherung gegen unbeabsichtigtes Zusammenklappen eingerastet ist.
- Prüfen Sie, ob die Sterngriffe am Griffholm fest angezogen sind.
- Stets im Gehwagen laufen und nicht zu weit vor sich her schieben, da sonst durch falsche Belastung eine erhöhte Sturzgefahr besteht.
- Das Hinsetzen und Aufstehen eines Patienten sollte je nach Gesundheitszustand unter Aufsicht bzw. muss mit Hilfe einer geschulten Pflegeperson erfolgen.
- Die Benutzung des Gehwagens von Patienten, die zu unkontrollierten Handlungen oder Bewegungen neigen, darf nicht ohne Aufsicht erfolgen.
- Schieben Sie den Gehwagen entsprechend Ihrer Beweglichkeit. Stellen sich während des Gehens Ermüdungserscheinungen ein, setzen Sie sich auf das Sitzbrett. Das Sitzbrett nur bei verriegelten Bremsen benutzen!
- Beim Benutzen auf abschüssigen Wegen kann die Rollgeschwindigkeit höher werden als die Schrittgeschwindigkeit; Fahrbremse betätigen!



Vorsicht Abrutschgefahr!

- Beim Hinsetzen auf dem Sitzbrett nicht vorne auf die Sitzkante, sondern die ganze Sitzfläche einnehmen. Vor dem Hinsetzen bringen Sie die Bremsen in Standposition!



Vorsicht Kippgefahr!

- Bei der Benutzung des Gehwagens im Außenbereich befahren Sie ausschließlich ebene Wege und vermeiden möglichst hohe Bordsteinkanten.

Gegebenenfalls suchen Sie nach einer Stelle mit abgesenkten Bordsteinkanten oder lassen sich von einer Person beim Überwinden des Hindernisses helfen.

- Vermeiden Sie das Fahren auf Kopfsteinpflaster oder ähnlichen Oberflächen. Vermeiden Sie die Benutzung stark ansteigender Wege oder Wege mit starkem Gefälle. Sie könnten sonst die Kontrolle über den Gehwagen verlieren.
- Beim starken Aufstützen auf die Unterarmauflage kann der Gehwagen nach hinten kippen.



Vorsicht Bruchgefahr!

- Hängen Sie keine zusätzlichen Gegenstände (außer der Tasche; Beladungsgewicht beachten!) an dem Gehwagen sonst besteht Kippgefahr.



Vorsicht Klemmgefahr!

- An allen Gelenken des Gehwagens besteht erhöhte Gefahr für Klemmungen oder Quetschungen der Gliedmaßen. Achten Sie besonders beim „Auseinanderfalten und Zusammenfalten“ des Gehwagens auf die Gefahr hinsichtlich Einklemmen von Körperteilen oder Gegenständen.



Vorsicht Verletzungsgefahr!

- Bei Oberflächentemperaturen > 40 Grad besteht die Gefahr einer Verletzung. Setzen Sie deshalb den Gehwagen keiner zu starken Erwärmung aus (längerer Sonneneinstrahlung, Abstellen an einer Wärmequelle z.B. Heizung, Reinigung mit heißem Wasser). Vor dem Einsatz des Gehwagens lassen Sie die Oberflächen abkühlen.

8. Lieferumfang

Das Produkt wurde im Werk auf Fehlerfreiheit und Vollständigkeit geprüft. Bitte prüfen Sie das Produkt nach Erhalt auf eventuelle, während des Transportes aufgetretene Schäden und auf Vollständigkeit des Lieferumfanges.

- 1 Gehwagen Polo-YANO
- 1 Bedienungsanleitung

9. Ersatzteile, Zubehör

Artikel Nr.	Benennung
288.00.45	Vorderrad, 3-Speichen, D=200 mm
288.00.46	Hinterrad, 3-Speichen, D=200 mm
280.10.52	Bremsklotz (2 Stück)**
280.10.25	Sitzbrett-Schraubausführung 09
284.00.60	Tasche für Größe M, L
231.10.36	Polster für Armschale, schwarz
01.05.125	Bedienungsanleitung
01.11.149	Wartungsanleitung-Rollatoren
280.10.48	Zubehör: Rückenpolster, schwarz
284.00.70	Zubehör: Einkaufstasche, Größe M,L

* Bremsklotz immer paarig austauschen

10. Gebrauchszustand herstellen

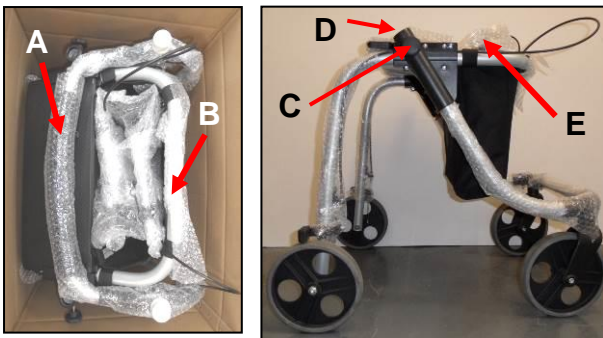
Das Produkt wird im Karton vormontiert angeliefert. Vor dem Einsatz des Produktes ist vom Fachhändler oder dem Pflegepersonal eine individuelle, funktionsgerechte Einstellung und eine Einweisung für die Benutzung vorzunehmen.

10.1 Gehwagen aufstellen

Aus Transportzwecken ist der Gehwagen zusammengeklappt. Nehmen Sie den Griffbügel (A) heraus und dann das Hinterradgestell (B). Stellen Sie den Gehwagen auf die Laufräder und klappen diesen durch Herunterdrücken des Hinterradbügels auseinander.

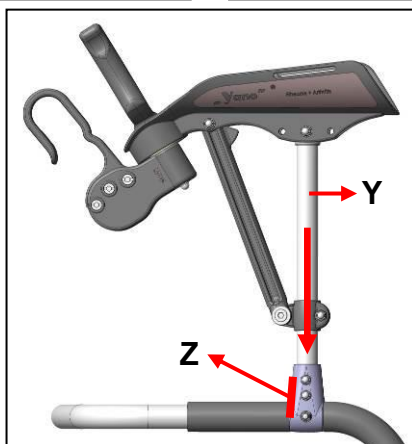
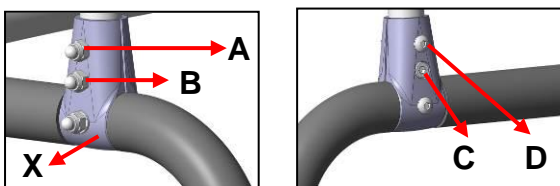
Prüfen Sie, ob der Gehwagen ganz auseinandergefaltet und die Faltsicherung verriegelt ist.

Anschließend die Sterngriffe (C) ganz heraus-schrauben und den Griffbügel (A) in die Vorder-radgabel (D) einstecken. Die eingepackten Unterarmaufsätze (E) aus der Tasche entnehmen.



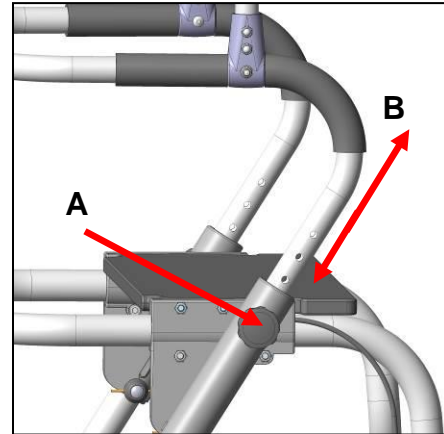
10.2 Unterarmaufsatz befestigen

Lösen Sie an dem T-Verbinder (X)/Griffholm die Muttern (A, B) und ziehen die Schrauben (C, D) ganz heraus. Das Rohr (Y) mit der Unterarmauflage in den T-Verbinder bis zum Anschlag einstecken. Das Rohr gerade ausrichten und die Schrauben durch die Lochung vom T-Verbinder und Rohr durchstecken. Anschließend **alle drei** Schraubverbindungen (Z) fest anziehen.



10.3 Einstellung der Unterarmhöhe

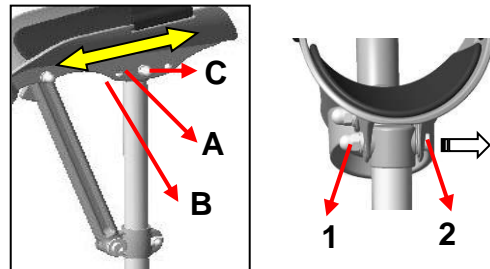
Die Höhe der Unterarmauflage wird über den höhenverstellbaren Griffholm an ihre Körpergröße angepasst. Die beiden Sterngriffschrauben (A) lösen und herausziehen. Den Griffholm (B) in die gewünschte Höhe justieren. Die Rastlöcher in Deckung bringen und mit der Sternschraube wieder fest anziehen.



10.4 Einstellung der Unterarmlänge

Für die Einstellung der Unterarmlänge gibt es drei Einstellungsmöglichkeiten (A= normal/B= kurz/C= lang)

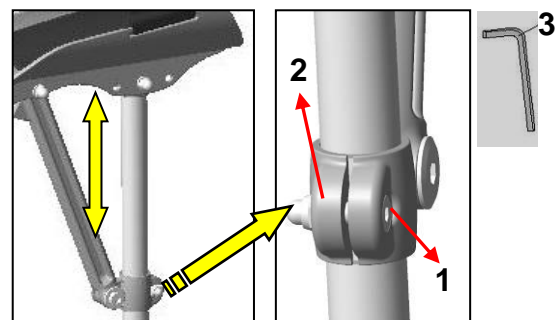
- Hutmutter (1) mit einem Maulschlüssel SW10 lösen, abschrauben und Schraube (2) ganz herausziehen.
- Verstellung auswählen, Schraube durchstecken und die Hutmutter wieder fest verschrauben.



10.5 Einstellung der Kippstellung

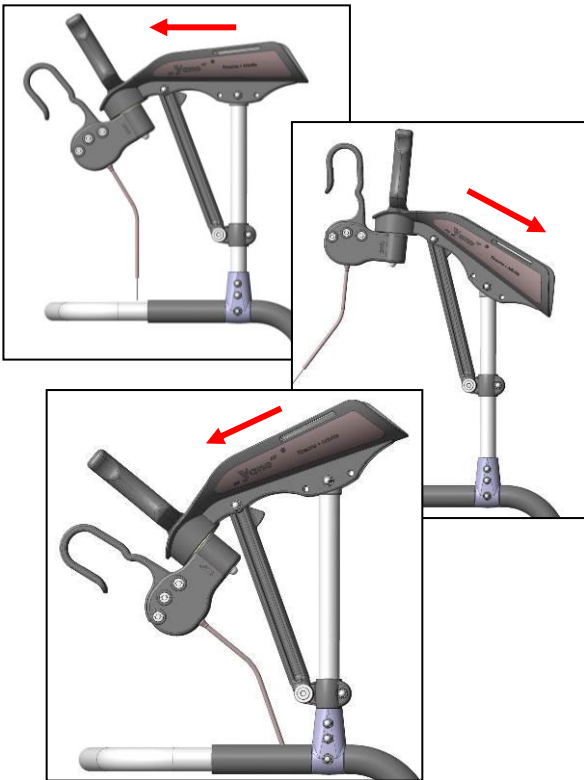
Durch variable Neigungseinstellung der Armschale kann die Lage des Unterarms angepasst werden.

- Schraube (1) an der Klemmbuchse (2) der Stütz-gabel mit Inbusschlüssel/SW 4 (3) etwas lösen.
- Armschale in gewünschte Position mit der Hand (A) nach unten drücken. (max. Neigung bis zum Anschlag (B) verstellbar)
- Schraube (1) wieder fest anziehen.



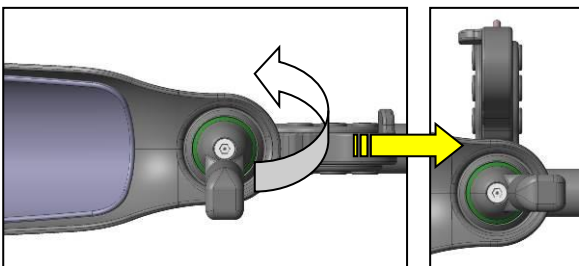
Einstellvarianten

Die Kippstellung ist bis zum jeweiligen Anschlagpunkt stufenlos einstellbar.



10.6 Einstellung der Handgriffe

Der Handgriff (B) mit der Handgriff-Bremse (A) ist stufenlos im Bereich von 180 Grad drehbar.



10.7 Rückenpolster befestigen (Zubehör) Rückenpolster/0,060 kg (Art. Nr.: 280.10.48) Verwendbar für alle Modelle

Für ein bequemerer Sitzen im Rückenbereich wird ein Rückenpolster angeboten.

Die Befestigung erfolgt über einen Reißverschluss (A) am Griffbügel.



11. Bedienung des Gehwagens

Vor der Benutzung muss sichergestellt sein, dass der Gehwagen sich in einem ordnungsgemäßen Gebrauchszustand befindet. Sind Mängel oder Fehlfunktionen erkennbar, darf der Gehwagen nicht verwendet werden. Lassen Sie die Mängel vor dem Einsatz von einem Fachhändler beheben.

11.1 Fahrbereitschaft des Gehwagens

Der Gehwagen muss auseinandergeklappt und die Schnepper eingerastet sein. Prüfen Sie den sicheren Stand und die Bremsfunktion der Handbremsen (siehe: 11.4).

11.2 Hinsetzen und Aufstehen

Vor dem Hinsetzen und Aufstehen auf dem Sitzbrett ist darauf zu achten, dass ein sicherer Stand des Gehwagens gegen Wegrutschen und Umkippen gewährleistet ist. Betätigen Sie die Standbremse auf beiden Seiten.

Hinsetzen

Positionieren Sie sich möglichst nahe am Sitzbrett. Durch Abstützung am Griffholm setzen Sie sich langsam auf das Sitzbrett.

Achten Sie darauf, dass Sie möglichst ganz auf der Sitzfläche sitzen und nicht auf der Kante, damit eine Abrutschgefahr vermieden wird.

Aufstehen

Vor dem Aufstehen achten Sie darauf, dass ihre Füße auf dem Boden stehen.

Nun stützen Sie sich mit den Armen an dem Griffholm ab (**nicht an den beiden Unterarmauflagen festhalten!**) und erheben sich langsam vom Sitz.

Den Körper nicht zu weit nach vorne lehnen, damit eine mögliche Sturzgefahr vermieden wird.

Sollte das Hinsetzen und Aufstehen nicht alleine möglich sein, lassen Sie sich dabei helfen.

11.3 Schieben des Gehwagens

- Stets im Innenbereich des Gehwagens laufen und nicht zu weit vor sich her schieben.
- Beugen Sie sich nicht zu weit über die Unterarmauflagen.
- Bei der Benutzung des Gehwagens im Außenbereich befahren Sie ausschließlich ebene Wege und vermeiden möglichst hohe Bordsteinkanten.
- Bei der Benutzung des Gehwagens im Innenbereich fahren sie nicht gegen Türschwellen und achten auf lose oder glatte Bodenbeläge.
- Während des Gehens sollte die Standbremse nicht genutzt oder die Fahrbremse dauernd angezogen werden. Zum Schieben des Gehwagens müssen beide Handbremsen gelöst sein.

11.4 Funktion der Handbremse

Unsachgemäßer Gebrauch der Bremse kann unsichere Situationen herbeiführen und Schäden (erhöhter Verschleiß, Funktionseinschränkung) verursachen. Der Gehwagen sollte nicht gefahren

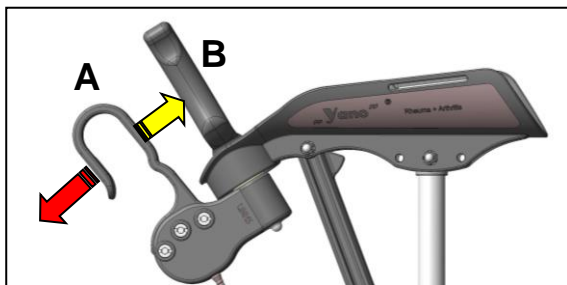
werden, wenn die Fahrbremsen fest angezogen oder die Räder durch die Standbremsen blockiert sind.

Standbremse

Drücken Sie die beiden Bremshebel (A) herunter, bis diese einrasten. Die beiden Hinterräder werden nun gebremst. Zum Lösen der Bremsen die Bremshebel wieder zum Handgriff (B) ziehen bis die Bremsen gelöst sind.

Fahrbremse

Durch Heranziehen der Bremshebel (A) bis zum Handgriff (B) und Festhalten der Bremshebel werden jeweils die beiden Hinterräder gebremst. Durch Loslassen der Bremshebel (A) sind die beiden Hinterräder wieder frei beweglich.

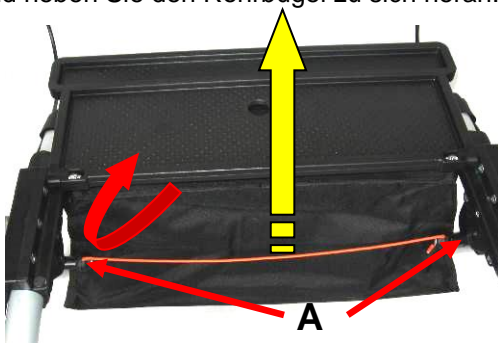


11.5 Falten des Gehwagens Auseinanderfalten

Den Gehwagen auf die Räder stellen und den Rahmen herunterdrücken. Die Faltsicherung (Schnepper) müssen vollständig eingerastet sein.

Zusammenfalten

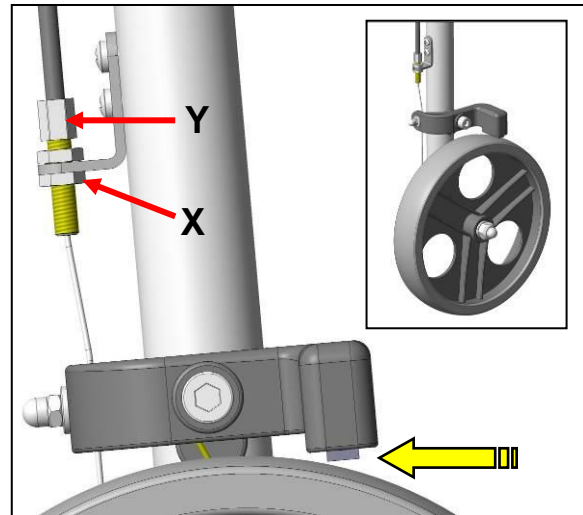
Das Sitzbrett hochklappen und mit einer Hand die „Rote Zugkordel“ solange nach oben ziehen, bis sich die Arretierung (A) gelöst hat. Mit der anderen Hand heben Sie den Rohrbügel zu sich heran.



11.6 Einstellen und Nachstellen der Bremse

Lässt die Bremswirkung der Bremsen nach, darf der Gehwagen nicht mehr in Betrieb genommen werden und ist von einem Fachhändler instand zu setzen.

Lösen Sie die Gegenmutter (X) und stellen dann die Bremse mit der Justierschraube (Y) ein. Achten Sie darauf, dass sich bei gelöster Bremse die Räder frei drehen und bei angezogener Bremse die Räder festgestellt sind. Ziehen Sie die Gegenmutter (X) wieder an.



12. Beseitigung von Störungen

Störung	mög. Ursache	Abhilfe
Räder drehen schwergängig	Ablagerungen	Reinigung, regelmäßige Kontrolle
Rastbolzen klemmen	Ablagerungen	Reinigung, Rastbolzen erneuern
keine Bremsfunktion	Defekte Funktion	Wartung! Artikel austauschen
Verminderte Bremsfunktion	Allgemeiner Defekt	Wartung! Bremse einstellen
Radsatz verbogen	Anfahren gegen ein Hindernis	Wartung! Austausch
Sichtbare Risse oder Brüche	Verschiedene Ursachen	Wartung! Austausch
Unterarmauf-lage defekt	Abnutzung, Verschleiß	Austausch von defekten Teilen
Lockere Schraubverbindungen	Abnutzung, Verschleiß	Verbindungen prüfen und evtl. austauschen

13. Pflege

Zur Pflege verwenden Sie ein mildes handelsübliches Reinigungs- und Desinfektionsmittel. Nach dem Reinigen wischen Sie mit klarem Wasser nach und reiben den Gehwagen mit einem Tuch trocken.

Verwenden Sie keine Scheuermittel oder Reinigungsmittel (Produkthinweise beachten!) mit aggressiven Lösungszusätzen (Säuren, Benzin, Verdüner) sowie harte Reinigungsgegenstände (Bürsten), da sonst die Materialoberflächen beschädigt werden oder sich Ablagerungen an Kunststoffteilen und anderen Materialien bilden können.

14. Wartung

Mögliche Ursachen von Unfällen können sein, nicht rechtzeitig erkannter Verschleiß und / oder unsachgemäße Behandlung sowie unregelmäßige bzw. keine Wartung.



Wir weisen darauf hin, dass aus Sicherheitsgründen und zur Vermeidung von Unfällen der Gehwagen **mindestens in einem jährlichen Abstand** fachgerecht zu warten ist (Verweis auf MPG und MPBetreibV).
Besondere Anforderungen an das Produkt, bedingt durch Nutzung des Anwenders, können kürzere Wartungsintervalle hervorrufen.

Wartung/Prüfungsumfang

Eine Wartung sollte folgende Prüfungsarbeiten beinhalten und dokumentiert werden:

Anhang: [Wartungsprotokoll und Wartungsübersicht](#)

- Sichtprüfung folgender Teile wie: (Beschädigung, Verschleiß und Korrosion)
 - Gehwagengestell
 - Griffbügel
 - Unterarmaufsätze
 - Räder
 - Bremszüge
 - Handschalter/Bremshebel
 - Sitzbrett
 - Polsterung; Rückenlehne
- Alle Verbindungselemente (Schrauben, Muttern) auf Vollständigkeit, Sitz u. Funktion prüfen
- Funktion des Faltmechanismus
- Funktion der Höhenverstellung
- Funktion der Bremsen
 - Abbremsen aus der Fahrt (Fahrbremse)
 - Feststellen der Bremsräder (Standbremse)



Sollten Sie Fragen zur Wartung oder Instandsetzung des Gehwagens haben, wenden Sie sich an einen Fachhändler oder ein Sanitätshaus.

Bei einer Instandsetzung verwenden Sie nur Originalersatzteile des Herstellers REBOTEC. Beachten Sie die Hinweise zu Garantie und Gewährleistung.

Nehmen Sie **keine** eigenmächtigen Veränderungen oder Umbauten an dem Gehwagen vor. Dies beeinträchtigt die Sicherheit und Funktion des Gehwagens. **Hierfür übernimmt REBOTEC keine Produkthaftung.**

Beachten Sie die Hinweise zur Ersatzteilbestellung, Wiedereinsatz und Lebensdauer des Gehwagens. Nach einer Wartung oder Instandsetzung führen Sie vor dem Einsatz des Gehwagens aus Hygienegründen eine Reinigung durch. Beachten Sie die Pflegehinweise.

15. Technische Daten

Kenndaten	Größe „S“	
max. Benutzergewicht	120	kg
Produktgewicht ca.	9,0	kg
max. Beladegewicht	4,0	kg
Länge ca.	730	mm
Breite ca.	670	mm
Sitzbreite	480	mm
Sitzhöhe ca.	490	mm
Gesamthöhe max..	1320	mm
Lochhöhenverstellung	5-fach	
Höhe der Auflagen Stützhöhe von/bis	970-1120	mm
Gesamtlänge/Armauflage	260	mm
Wendekreis	740	mm
Gleitlager, Räder	Ø=200	mm
Kenndaten	Größe „M“	
max. Benutzergewicht	120	kg
Produktgewicht ca.	9,2	kg
max. Beladegewicht	4,0	kg
Länge ca.	730	mm
Breite ca.	670	mm
Sitzbreite	480	mm
Sitzhöhe ca.	560	mm
Gesamthöhe max.	1390	mm
Lochhöhenverstellung	7-fach	
Höhe der Auflagen Stützhöhe von/bis	1000-1190	mm
Gesamtlänge/Armauflage	260	mm
Wendekreis	740	mm
Gleitlager, Räder	Ø=200	mm
Kenndaten	Größe „L“	
max. Benutzergewicht	120	kg
Produktgewicht ca.	9,4	kg
max. Beladegewicht	4,0	kg
Länge ca.	730	mm
Breite ca.	670	mm
Sitzbreite	480	mm
Sitzhöhe ca.	620	mm
Gesamthöhe max.	1470	mm
Lochhöhenverstellung	10-fach	
Höhe der Auflagen Stützhöhe von/bis	1060-1250	mm
Gesamtlänge/Armauflage	260	mm
Wendekreis	740	mm
Gleitlager, Räder	Ø=200	mm

**Für alle Modelle: 2x Feststellbremse
Fertigungsbedingte Toleranzen bei Rohren +/-15mm**

Hinweis!

Änderungen durch technische Weiterentwicklungen gegenüber den in dieser Bedienungsanleitung dargestellten Ausführungen behalten wir uns vor.

Diese Bedienungsanleitung können Sie über unsere Homepage www.rebotec.de ansehen. Dies ermöglicht auch Informationen auszudrucken und bei Bedarf vorzulesen.